

Hautschutz im Labor

Im Labor besteht die größte Gefährdung durch den Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen, langes Tragen von Schutzhandschuhen sowie häufiges Händewaschen und Desinfizieren.

1. Hautschutz vor Arbeitsbeginn

Vor Beginn der Tätigkeit wird das Hautschutzmittel auf die saubere und trockene Haut aufgetragen. Es unterstützt die natürliche Hautbarriere und erleichtert später die Reinigung der Hände. Vor Verwendung der Handschuhe das Hautschutzmittel gut einziehen lassen.

2. Geeignete Schutzhandschuhe tragen

Hautschutzmittel ersetzen keine Schutzhandschuhe. Schutzhandschuhe sind entsprechend der verwendeten Gefahrenstoffe und der jeweiligen Tätigkeit auszuwählen. Dabei gilt:

- Handschuhe nur auf trockenen Händen anziehen.
- Beschädigte oder kontaminierte Handschuhe sofort wechseln.
- Handschuhe nicht länger als notwendig tragen, da sich durch Wärme und Feuchtigkeit Hautreizungen entwickeln können.
- Nach dem Ausziehen der Handschuhe die Hände gründlich trocknen.

3. Hautschonende Reinigung

Nach der Arbeit oder bei Verschmutzungen werden die Hände mit milder Seife gereinigt.

Anschließend sorgfältig abtrocknen – auch zwischen den Fingern.

Aggressive Reinigungsmittel oder Lösungsmittel dürfen nicht zur Hautreinigung verwendet werden.

Desinfektion verwenden, wenn sie aufgrund der Tätigkeit erforderlich ist.

4. Hautpflege nach Arbeitsende

Nach Arbeitsende und bei Bedarf (vor längeren Pausen) wird eine geeignete Hautpflegecreme verwendet. Sie unterstützt die Regeneration der Haut und hilft, Austrocknung und Hautschäden vorzubeugen.



Hautschutz

vor und während der Arbeit



Handschuhträger

**PHYSIODERM®
PROGLOVE**



Hautreinigung

während und nach der Arbeit



leichte bis mittlere
Verschmutzungen

milde Seife



Hautpflege

nach der Arbeit



trockene und stark
beanspruchte Haut

**PHYSIODERM®
CUREA**



Desinfektion

bei Bedarf



Händedesinfektion

Desinfektionsmittel

Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.